

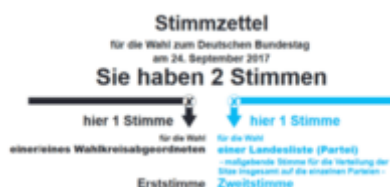
## Ganztagsschulverband - Aktuell, Ausgabe 4/2017

Diesen Newsletter bitte an die Schulleitung und den Ganztagskoordinator / die Ganztagskoordinatorin weiter leiten.

### Inhalt

1. Die Ganztagsschule im Wahlkampf
2. Familienreport 2017 der Bundesregierung am 15. September veröffentlicht
3. Versäumen Sie nicht Ihre rechtzeitige Anmeldung zum Berliner Kongress
4. Landesverband Hessen nimmt Stellung zum Richtlinienentwurf des HKM
5. Mitglied werden
6. Literaturhinweis: Jahrbuch Ganztagsschule 2018
7. Literaturhinweis: Bibliografie zur Ganztagsschule

### 1. Die Ganztagsschule im Wahlkampf



Kurz vor den Wahlen zum deutschen Bundestag ziehen wir noch einmal Bilanz. Haben die Parteien in ihren offiziellen Verlautbarungen in Bezug zur Ganztagsschule (Bildung und Betreuung) noch einmal nachgelegt? Hier folgen die Ergebnisse einer Web-Recherche am 11. September 2017.

#### CDU/CSU

Keine neuen Verlautbarungen. Eine PM vom 23.06.2017 konstatiert: Mehr Zeit für Eltern, mehr Geld für Kinder und Unterstützung im Alltag ... Mit einer Politik für mehr Zeit, mehr Geld und bessere Infrastruktur wollen wir Familien bessere Chancen bieten, ihr Leben nach ihren Wünschen zu führen. Die CDU hat dafür viele Grundlagen geschaffen – von der Elternzeit bis zum Rechtsanspruch auf eine Betreuung vom vollendeten ersten Lebensjahr an bis zur Grundschule.

#### SPD

Sie fordert am 28.08.2017 eine Nationale Bildungsallianz für Deutschland. ... Für mehr Zeit zum gemeinsamen Lernen und mehr Ganztagsschulen. Schule braucht Zeit. Wir wollen den Eltern, Kindern und Jugendlichen wie den Lehrkräften Druck nehmen und mehr Zeit und Raum für gute Bildung, aktive Freizeit und soziales Miteinander geben. Wir wollen deshalb schrittweise allen Eltern und Kindern das Recht auf einen Platz in einer Ganztagsschule geben. In einem ersten Schritt soll dieses Recht in den nächsten vier Jahren im Grundschulbereich unter Einbeziehung der Horte durchgesetzt werden. Dafür brauchen wir mindestens eine Million zusätzlicher Ganztagsplätze. Gute Ganztagsschulen brauchen engagierte und hochqualifizierte Lehrkräfte und anderes pädagogisches Fachpersonal, schöne lernfreundliche Räume und eine gute Ausstattung für anspruchsvolle Freizeitangebote. Überall dort, wo Eltern und Kinder es wünschen, soll es Ganztagsangebote geben. Die Teilnahme ist freiwillig, denn wir respektieren die Erziehungs- und Lebenseinstellungen der Familien.

#### Linke

Keine neuen Verlautbarungen, es bleibt bei den Aussagen auf unsere Anfrage: (Zitat aus der Antwort) "Wichtige Aufgabe der kommenden Legislaturperiode wird der Ausbau der (gebundenen) Ganztagsschule sein: Ganztagsschulprogramm für die Länder mit finanzieller Unterstützung durch den Bund ..."

Grüne

Eine PM vom 30.08.2017 fordert: GELD FÜR BILDUNG - ...

Mit einem neuen Ganztagsschulprogramm unterstützen wir mit 4 Milliarden Euro den bedarfsgerechten Ausbau von Ganztagschulplätzen. So geben wir Kindern und Jugendlichen mehr Zeit zum Lernen und erleichtern Eltern durch ein verlässliches ganztägiges Bildungs- und Betreuungsangebot die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

FDP

In einer PM vom 28.08.2017 konstatiert Nicola Beer: ... (die) Regierungspartei SPD hat bildungspolitisch keine Akzente gesetzt ... Unser Ziel muss sein, bei den Bildungsinvestitionen auf das Top-5-Niveau der OECD-Staaten zu kommen. Möglich wäre dies, indem man einen Prozentpunkt des Mehrwertsteuer-Aufkommens für die Bildung festschreibt. Allein dadurch stünden über zehn Milliarden Euro jährlich zur Verfügung. Es ist aber wichtig, dass die Mittel auch direkt bei den Schulen vor Ort ankommen. Und dass wir die Eigenverantwortung der Schulen stärken.

Wir finden, die Aussagen und der Verlauf des Wahlkampfes zeigen deutlich, von welchen Parteien wir echte Fortschritte im Ausbau von Bildung und Betreuung an Ganztagschulen erwarten können.

Lesen Sie mehr auf unserer

[Homepage](#)

## 2. Familienreport 2017 der Bundesregierung am 15. September veröffentlicht

Die Bundesregierung veröffentlichte am 15. September den Familienreport 2017.

Was sagt dieser Report zum Thema Ganztagschule?

"Jeder Euro, den wir in gute Kitas, Ganztagschulen und Horte investieren, zahlt sich mehrfach aus. Allein vernünftige Angebote für Grundschul Kinder am Nachmittag helfen Müttern dabei, ihrem Beruf nachgehen zu können. Deswegen brauchen wir ein Recht auf Ganztagsbetreuung für alle Grundschul Kinder.", so äußert sich Dr. Katharina Barley in ihrer Pressemeldung.

Als pädagogisch orientierter Verband können wir dazu nur sagen: Gut angelaufen - aber zu kurz gesprungen!

Ganztagsangebote und Betreuung reichen uns nicht aus. Kinder brauchen in erster Linie eine anregungsreiche und lernförderliche Umgebung. Nur die Verwirklichung des Rechtsanspruches auf einen Platz in einer gebundenen Ganztagschule wird die im Familienreport angesprochenen Defizite überhaupt auch nur annähernd ausgleichen können.

Diese Defizite sind (lt. Familienbericht):

- "Allerdings liegt das Armutsrisiko von Kindern - je nach Datenquelle - zwischen 14,6 und 21,1 Prozent. Das Armutsrisiko von Alleinerziehenden ist viermal so hoch wie bei Paarfamilien mit einem oder zwei Kindern."
- "Kinder aus Elternhäusern mit geringen Einkommen nehmen seltener an sportlichen und musischen Angeboten teil und werden von den Leistungen auch nicht ausreichend erreicht."

An einer gebundenen Ganztagschule mit einer erweiterten Personaldecke und dem entsprechenden Zeitbudget können die Kinder der benachteiligten Bevölkerungsgruppen die pädagogische Zuwendung und die individuelle Förderung ganz selbstverständlich erhalten, die sich die übrigen rund 80% der Bevölkerung großenteils über Nachhilfe-Institutionen und privat finanzierte Initiativen sichern müssen. Dass ein ausreichendes und gut strukturiertes Bildungs- und Betreuungssystem eine ureigene Aufgabe des Staates ist, daran besteht nach Meinung aller einschlägigen Studien und gesellschaftlichen Gruppen kein Zweifel. Einzeln in den Verlautbarungen der derzeitigen

Bundesregierung unter Leitung von Frau Dr. Angela Merkel werden geradezu gebetsmühenhaft die erweiterten Betreuungsangebote als Aufgabe für die nächsten Jahre benannt. Sie ignorieren das Potential guter Ganztagsschulen zur Verbesserung der Bildungschancen und zum Abbau der Bildungsarmut.

[Zur Pressemeldung der Bundesregierung](#)

### 3. Versäumen Sie nicht Ihre rechtzeitige Anmeldung zum Berliner Kongress



Wir freuen uns über die bereits erfolgten zahlreichen Anmeldungen für unseren Berliner Kongress vom 15.11. - 17.11.2017. Bereits jetzt sind erste Besuchsschulen fast ausgebucht. Melden Sie sich bald an, um die komplette Auswahl zu haben. Bis zum 10. Oktober gelten für Ihre Anmeldung ermäßigte Teilnahmegebühren.

[Zur Anmeldung](#)

### 4. Landesverband Hessen nimmt Stellung zum Richtlinienentwurf des HKM



Der vorliegende Entwurf ersetzt die Richtlinien für ganztägig arbeitende Schulen in Hessen aus dem Jahre 2011 und ist auf der Basis des HSchG von 2017 überarbeitet worden. Die erklärte Absicht der Richtlinien ist es, die gesetzlichen Normen des HSchG zu konkretisieren. Wir stellen fest, dass entsprechend der verschiedenen Rechtsnormen (Jugendhilfegesetz, HSchG) und der unterschiedlichen Organisationslogik von Jugendhilfe, Schulträger, Vereine und Land Hessen vielfältige und in ihrer Qualität sehr unterschiedliche Formen von Betreuung, Ganztagsangeboten und Ganztagsschule angeboten werden. Ein flächendeckendes und verbindliches Angebot fehlt, um die Zielsetzungen, die mit dem Ganzttag verbunden sind, zu erreichen. Die unterschiedlichen Prozesse und Zuständigkeiten müssen aus unserer Sicht aufeinander bezogen werden. D.h., dies ist eine Querschnittsaufgabe auf Landesebene, auf der Ebene der Schul- und Jugendhilfeträger und natürlich auf örtlicher und schulischer Ebene. Nur so kann eine koordinierte und verbindende Umsetzung erfolgen.

Darüber hinaus sind Standards über den Bereich der Betreuung, der beteiligten Fachkräfte und der Kooperation zu formulieren und dies einschließlich einer verlässlichen Finanzierung.

Im Entwurf wird unter Punkt 1 "Zielsetzung und Anwendungsbereich" auf das Achte Buch Sozialgesetzbuch (SGB8), insbesondere auf die §§ 54 und 55 des XII Sozialgesetzbuch verwiesen. in dem Juend- und Sozialhilfeträger zum Abbau oder zur

Milderung von Beeinträchtigungen angehalten werden. Hier werden diese gesetzlichen Grundlagen als Basis für den Erlass/die Richtlinie genommen. Die weitere Zielsetzung „Gesundheitserziehung“ in ganztägig arbeitenden Schulen zu betreiben, wird gesetzlich nicht oder nicht ausreichend begründet. Wir vermissen weitere Zielsetzungen, die mit ganztägig arbeitenden Schulen grundlegend verbunden sind, wie zum Beispiel Vereinbarung von Familie und Beruf, mehr Chancengerechtigkeit, individuelle Förderung usw.

[vollständigen Text lesen](#)

## 5. Mitglied werden



Sofern Sie noch nicht Mitglied in unserem Verband sind, möchte ich Sie über die Aktivitäten unseres Verbandes informieren. Die Ganztagsschule ist das „Projekt der Zukunft“ im Bildungsbereich. Die traditionelle Halbtagschule ist ein Auslaufmodell. Seit 1955 unterstützt der Ganztagsschulverband die Bemühungen von Schulen auf dem Weg zur Ganztagsschule. Dafür artikulieren wir in unseren bestehenden Landesverbänden, in Gesprächen mit politisch Verantwortlichen und als Bundesverband unsere ganztagsschulspezifischen Vorstellungen deutlich. Vieles haben wir erreicht, doch leider werden unsere Vorschläge nicht immer gehört.

Wir wollen

- die Diskussion um die Einrichtung, die Fortführung und die qualitative Verbesserung von Ganztagsschulen weiter beleben,
- eine qualitativ hochwertige und bessere Personalzuweisung an ganztägig arbeitenden Schulen,
- neue Ansätze, Ideen und Methoden einbringen und mit den Erfahrungen bewährter Modelle in Beziehung setzen,
- die Verwirklichung eines Rechtsanspruches auf einen Platz an einer gebundenen Ganztagsschule und
- dass das Kooperationsverbot im Grundgesetz aufgehoben wird, damit der Bund die Länder wieder in der Schulentwicklung unterstützen kann.

Wir laden Sie recht herzlich zur Mitarbeit ein. Wir würden uns natürlich sehr freuen, wenn Ihre Schule oder Sie und Ihre Kolleginnen und Kollegen persönlich unserem Verband beitreten. Ein mitgliederstarker Verband findet eher Gehör bei den Verantwortlichen in Politik und Gesellschaft. Die Mitgliedschaft für Personen, Institutionen und Schulen in unserem Verband kostet im Jahr nur 40,00 Euro. Beachten Sie dazu auch, dass ab sofort Neumitglieder für den verbleibenden Teil des Jahres 2017 nicht nur einen ermäßigten Beitragssatz bezahlen sondern auch die Mitgliederermäßigung bei den Teilnahmegebühren im Rahmen der Kongressanmeldung beanspruchen können. Weitere Informationen und einen Aufnahmeantrag finden Sie auf unserer Homepage, klicken Sie einfach auf den folgenden Link:

[Mitglied werden](#)

## 6. Literaturhinweis: Jahrbuch Ganztagschule 2018



### Ihr Referenzwerk zur Ganztagschule

**Nachschlagewerk für Schulpraxis und Theorie** Jeder Band hat ein Schwerpunktthema, bietet Praxisbeispiele, pädagogische Grundlagen, wissenschaftliche Hintergründe, Diskussion und Dokumente. Wer das Jahrbuch Ganztagschule regelmäßig liest, kennt die Grundlagen zu allen wichtigen Themen, findet Beispiele für die Praxis und kann die Entwicklung der Ganztagsdiskussion nachvollziehen.

Sabine Maschke, Gunild Schulz-Gade, Ludwig Stecher (Hg.)

### Unterrichten und Lernen in der Ganztagschule

Jahrbuch Ganztagschule 2018

Das **Jahrbuch Ganztagschule** können Sie **zur Fortsetzung** beziehen. Der Einzelpreis bei Fortsetzungsbestellung beträgt pro Buch nur € 22,80. Der Fortsetzungsbezug ist jederzeit kündbar.

[mehr erfahren](#)

## 7. Literaturhinweis: Bibliografie zur Ganztagschule



### Bibliografie Ganztagschule 2010 – 2016

Herwig Schulz-Gade, Hannes Großhauser (Hg.)

In dieser Bibliografie werden systematisch neuere Veröffentlichungen zum Thema Ganztagschule erfasst. Die Bandbreite der behandelten Themen und Fragestellungen reicht von allgemeineren Fragen zu dem Begriff, den Formen, den Zielsetzungen, der Qualität und der historischen Entwicklung der Ganztagschule bis hin zu speziellen Aspekten wie Raumausstattung, Verpflegung, Gestaltung der außerunterrichtlichen Lernzeiten und länderspezifische Besonderheiten. Bezieher des Jahrbuchs

Ganztagschule erhalten das vorliegende Grundwerk sowie die jährlichen Ergänzungen ab sofort kostenlos. Alle anderen können es als digitalen Download zur Fortsetzung bestellen.

ISBN 978-3-95414-094-7 (Buch), 152 S., € 9,90E-Book: ISBN 978-3-95414-095-4 (PDF), € 9,90

[mehr erfahren](#)

**V.i.S.d.P.**

Rolf Richter,  
1. Vorsitzender des Ganztagsschulverbandes e.V.  
Am Kindergarten 2  
65520 Bad Camberg  
E-Mail: [richter@ganztagsschulverband.de](mailto:richter@ganztagsschulverband.de)  
Homepage: [www.ganztagsschulverband.de](http://www.ganztagsschulverband.de)